

## Die SOLWODI-Arbeitskreise Braunschweig und Helmstedt

Das Jahr 2014 schenkte dem SOLWODI Arbeitskreis in Braunschweig viele neue engagierte Frauen und Männer, die sich über das Thema Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung informiert hatten und nun aktiv tätig werden möchten. Hilfe aller Art wurde uns von Gemeindemitgliedern des Christuszentrums in Braunschweig angeboten. Bei einem Umzug und weiteren Transporten halfen dann auch gleich mehrere Freiwillige eifrig mit. Einzelnen Klientinnen konnten wir individuelle Hilfe vornehmlich in der Sprachförderung vermitteln.

In Helmstedt feierten wir im Rahmen des Internationalen Frauentages am 8. März 2014 einen Gottesdienst zu dem Thema „Die Würde des Menschen ist unantastbar“.

„Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie.“ Genesis 1, 27

Die Bibel ist voller Geschichten, die zeigen, dass Frauen das Recht auf ein gelungenes Leben verwehrt wird. Die Geschichten regen uns an, darüber nachzudenken, was nötig ist damit Leben gelingt und wir im Menschen das Bild Gottes sehen – im Mann und in der Frau.



**Rahab**

**Tamar**, Davids Tochter, von Ihrem Halbbruder missbraucht, nicht weil er sie liebte, sondern um seine Machtansprüche zu befriedigen.

**Rahab**, die von der Gesellschaft als Außenseiterin Gebrandmarkte. Ihrer Würde beraubt, verrät sie ihre Mitmenschen in Jericho, gibt sie der Vernichtung preis und rettet sich selbst das Leben. Welch ein Preis, mit dieser Gewissheit weiterzuleben.

**Hagar**, missbraucht als Leihmutter. In die Wüste geschickt, mit Ihrem Kind dem Tode preisgegeben!

**Lots Töchter**, die, um das Gastrecht zu bewahren, von ihrem Vater den Sodomitern für ihre Perversitäten preisgegeben werden sollten.



Anlässlich des 8. Europäischen Tages gegen Menschenhandel am 18. Oktober 2014 veranstaltete der SOLWODI Arbeitskreis Braunschweig einen Informationsstand vor dem Braunschweiger Schloss. Um die Passanten auf die Thematik aufmerksam zu machen, stellten wir den „Menschenhandel“ allegorisch dar:

Der Mensch wird wie eine Ware angeboten, die verkauft und gekauft werden kann.

Das Bild wirkte! Viele Passanten blieben stehen, informierten sich, diskutierten mit uns ...

BRDL Center Pro 64242 Rünhouse	
<b>FRAU</b> mittelalt	
	
Haltbar bis:	Gewicht:
Ende 20	55,03 kg
Preis/kg	Betrag:
130,00 €/kg	7.153,90 €



Auf Sponsorensuche begaben sich die *Helmstedterinnen*, um das Theaterstück *Verkaufter Engel* des Theater Odos in Helmstedt zur Aufführung zu bringen. Die Stadt und der Landkreis Helmstedt boten sofort ihre Kooperation und Unterstützung an. Am 15. März 2015 wird „Verkaufter Engel“ in der ev.-luth. Kirche St. Christophorus aufgeführt. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Spendern, die dies möglich gemacht haben.

---

Sensibel und Schockierend – Zwangsprostitution war Thema im Gymnasium Julianum im Mai 2014.

Menschenhandel in unserer zivilisierten Welt? Gibt es das überhaupt? Ist die Sklaverei nicht längst abgeschafft? SchülerInnen des Gymnasiums Julianum in Helmstedt stellten sich diese Frage. Bevor sie in einem Vortrag Antworten auf die Fragen bekamen, fühlten sich die SchülerInnen in einem Rollenspiel in die Situation von *Natascha* ein. *Natascha* – eine junge Frau aus einem osteuropäischen Land – ohne Eltern, ohne Ausbildung, ohne Perspektive. Die Wege der Gruppe teilen sich. Jede Schülerin, jeder Schüler kann einen Weg wählen. Traue ich den Verlockungen des reichen Westens, bekomme ich dort Arbeit und Geld? Acht Enden hält das Rollenspiel vor. Doch nur eines geht gut aus. In den anderen Geschichtsläufen landet Natascha in der Prostitution, wird missbraucht und verkauft. Den SchülerInnen geht das nahe. Noch nie haben sie sich damit beschäftigt. Und dass Menschenhandel und Zwangsprostitution auch in Helmstedt – einer Kleinstadt von ca. 23.000 Einwohnern – ein Thema sein kann, können sie sich eigentlich immer noch nicht vorstellen.



Doch Birgit Schrader, vom Helmstedter Arbeitskreis weist auf die vielen „Angebote“ in Helmstedt hin. Sichtbar in Helmstedt sind viele Wohnungen, in denen Frauen zum Kauf angeboten werden. Birgit Schrader ist eine von insgesamt 15 Ehrenamtlichen im Helmstedter Arbeitskreis, die sich für Frauen in Not einsetzen. Die ehemalige Bankangestellte engagiert sich seit 2009, seit der Helmstedter Arbeitskreis gegründet wurde, und ärgert sich, wenn sie bestimmte Reaktionen hört: „Oft kommen Schenkelklatschparolen wie: ‚Das ist doch das älteste Gewerbe der Welt‘ oder ‚Prostitution verhindert Vergewaltigungen‘. Das halte ich für hirnrissig“, empört sie sich. Sie ist überzeugt, dass sich keine einzige Frau prostituieren würde, wenn sie nicht müsste.

---

Danke sagen wir Euch allen, die Ihr uns so sehr unterstützt: Wir danken Euch dafür, dass Ihr spontan bereit seid, ganz praktisch mit anzufassen, Aktionsstände mit vorzubereiten und durchzuführen. Wir danken Euch dafür, dass Ihr den Themen Menschenhandel und Zwangsprostitution in Eurem Alltag Raum gebt und Andere darauf aufmerksam macht. Vielen Dank, dass es Euch gibt und dass Ihr Eure Zeit und Energie *Frauen in Not* schenkt.

Luca Lehmann